

Vide quæ ex imperatoriis legibus copiosè hanc in rem adduxit Hugo Grotius *Annot. ad v. 4.* Applicat hoc Claudius Espencæus, Doctor Sorbonicus *Opp. f. 328.* ad Clericos secularibus se immiscentes: *quid dicerent.* inquit, *boni Patres, si viderent hodiernos Reverendos & sanctissimos in domibus Regum esse, ab anlis & palatiis non discedere, principum non pacificis modo legationibus fungi, verum etiam in bellis esse legatos, fisorum promos & condos, nec raro interversores, nam & ad mandras & episcopos, ne dicam galeros, nulla in hõc regnõ via hætenus expeditior, quàm litium secularium institoria, nedum judiciaria. &c.* Legantur omninò ejusdem quærelæ de *αιρηρησειδια* Cleri Romani ac implicatione ejusdem in secularia *digress. 2. in Tit. I. Opp. f. 479. sqq.* & conteratur Ziegleri nostri *σιδηροξύλον* Ecclesiasticum seu *Episcopus miles.* Vindicias autem hujus loci, contra Bellarminum *Lib. I. de Clericis c. 19.* conjugio sacerdotum hæc verba Opponentem lege ap. Gerhard. *L. de Minister. Eccles. §. 350. & Confess. Cath. T. III. p. 919.* Chamier *Panstr. cath. T. III. Lib. VII. c. 4.*)

So müssen rechtschaffene Kämpfer Christi sich in weltliche Sorgen nicht vertieffen / sondern dem allein obliegen / wozu sie von ihren Herrn sind beruffen worden. Kommt es denn zum Handgemenge / so heisset es: **Send stark in dem HERRN / und in der Macht seiner Stärke:** Eph. VI, 10. Da gilt's ringen mit Gebet und Glauben / damit wir in allen weit überwinden: Rom. VIII, 37. Da David mit Goliath sich in Kampff einlassen wolte / suchte er ihm nicht nur seine fünf glatte Steine aus / sondern gieng auch im Nahmen des HERRN mit grosser Freudigkeit auff ihn loß: **Du kommst zu mir mit Schwerdt / Spieß und Schild / ich aber komme zu dir im Nahmen des HERRN Zebaoth / des Gottes des Zeugs Israel:** I. Sam. XVII, 45. So kämpffte er recht. Musste Jacob mit dem Sohn Gottes selbst in Kampff treten / so hielt er ihn feste / und range im Glauben / daß er ihn auch nicht ließ / er segnete ihn denn: Gen. XXXII, 26. das heist *νομιμας*, recht kämpffen. Andere mögen sich verlassen auff Wagen und Rosse / wir aber denken an den Nahmen des HERRN unsers Gottes. Sie sind
nieder-